

# Kürbisfest

**#SaveTheDate**

Ein Nachmittag für Jung  
und Alt, zum Spielen und  
Klönen rund um den  
Kürbis

**#Preis für den größten  
Kürbis**

Generationen ♥ übergreifend

**13.10.24**  
ab  
**15.00 Uhr**

**Wir fordern euch  
heraus! Wer lässt  
den größten Kürbis  
wachsen?**

Kürbissamen  
bekommt ihr  
über euren  
Familienkreis  
oder  
direkt bei uns

**Ansprechpartner**  
Elisabeth Boße  
Marlene Gerighausen  
0178-4478512

**Veranstaltungsort**  
Hof Lammers  
Im Vogelsang

## Kürbispflanzanleitung

1. **Standort suchen:** Der Kürbis mag es warm und wächst am besten an einem sonnigen, etwas geschützten Ort, idealerweise am Fuße des Komposthaufens (alternativ kann man auch Kompost oder gut abgelagerten Pferdemist unter den Boden mischen, ca. 4 Liter Kompost/m<sup>3</sup>)
2. **Aussaat:** Man sät Kürbisse ab Mitte Mai (nach den Eisheiligen) direkt in den gut vorbereiteten Boden aus. Dieser sollte zuvor tiefgründig gelockert, vom Unkraut befreit, gewässert und optimalerweise mit Kompost oder Pferdemist angereichert werden. Man legt in jede Mulde einen Samen zwei bis drei Zentimeter tief in die Erde und bedeckt diesen dann leicht mit Erde. Jetzt heißt es warten und bei Bedarf etwas gießen...
3. **Kürbispflanzen zu schneiden** ist zwar **kein Muss**, allerdings erhöht ein Schnitt die Chancen auf größere Früchte. Schneiden Sie dazu am besten jede Ranke am zweiten bis dritten Blatt hinter dem Fruchtansatz ab. So bleibt der Wuchs einigermaßen kompakt und die Kürbispflanze kann die verbliebenen Früchte gut ernähren. Faustregel: Jede Pflanze sollte nur zwei bis drei große tragen, damit diese sich gut entwickeln können.
4. **Gießen:** In trockenen Sommern muss man seine Kürbispflanzen regelmäßig wässern. Vor allem nach der Befruchtung brauchen die Pflanzen viel Wasser, sonst bleiben die Früchte klein. Damit der Boden im Sommer nicht zu stark austrocknet, mulcht man den unmittelbaren Wurzelbereich rings um jede Pflanze mit Rhabarberblättern, Stroh oder einer **dünnen Rasenschnitt-Auflage**.
5. Wenn die Kürbisse ihre **Endgröße** erreicht haben, können Sie das Gießen einstellen, da die Kürbisse sich sonst nicht gut lagern lassen. Die Kürbisse sollten Sie auf eine trockene Unterlage betten, sobald sie eine gewisse Größe erreicht haben, zum Beispiel auf ein Holzbrett oder eine dicke Schicht Stroh. Je nach Form der Frucht sollten sie möglichst mit dem Stängel senkrecht nach oben stehen. So reifen sie gut aus und bekommen eine gleichmäßige Form.
6. **Ernte:** Lagerkürbisse lässt man gut ausreifen, bevor man sie erntet, denn im vollreifen Zustand halten sie sich am längsten. Die Reife erkennen Sie daran, dass der Stängel hart und trocken ist und die Außenhaut um den Stängelansatz eine feine, netzartige Struktur gebildet hat. Schneiden Sie den reifen Kürbis mit einem mehrere Zentimeter langen Stängelstück ab und waschen Sie alle Erdreste von der Frucht ab.
7. **Lagerung:** Der optimale Lagerplatz ist ein Holzregal in einem 12 bis 17 Grad Celsius kühlen Raum mit etwa 70 Prozent Luftfeuchtigkeit. Stapeln Sie die Früchte nicht und sorgen Sie dafür, dass sie von allen Seiten gut belüftet werden. Richtig gelagerte Kürbisse bleiben zwei bis sieben Monate haltbar. Anschließend lassen Sie den umgedrehten Kürbis gut abtrocknen, bevor Sie ihn bis zum 13.10 einlagern und mit zum Kürbisfest bringen :)